

Denn meine Liebe ist unsterblich

Pairing: KagomexSesshomaru

Von LissianaShorai

Kapitel 7: Alte Bekannte und der Lord des Südens

Hi Leute, heir ist schon wieder das nächste Kapi und zur Info ich tue alle zwei Wochen am Samstag das neuste Kapi posten.
Ich hoffe euch gefällt das neuste Kapi. XD

Lg Lissiana ^^

Alte Bekannte und der Lord des Südens

Nach der zweiten Brautschau war Kagome wieder die gesamte Zeit am Schlafen und nur selten zu sehen. Wach war sie dann aber dafür als ein Bote ihr die Nachricht überbrachte das Die Tochter des Lords des Nordens ihren Geliebten heiraten würde wenn der Lord des Westens heiraten würde. Es wurde entschieden dass eine Doppelhochzeit stattfinden würde. Nachdem die Nachricht Kagome überbracht wurde lies es sich Meredith nicht nehmen im Schloss von Sesshomaru mit Suzaku zu verweilen. In der Zeit in der dann Kagome nicht schlief verbrachte sie dann mit Rin und Meredith die das Kleine aufgeweckte Mädchen ins Herz schloss. Kagome und Meredith wurden in den drei Tagen zu guten Freunden. Suzaku selbst brachte Kagome am Anfang Respekt entgegen da er ihr immer noch dankbar war das er seine Geliebte heiraten durfte doch noch am selben Tag bat sie dem Soldaten sie normal zu behandeln und wenn er ihr dankbar sein will das er ihr einfach ein guter Freund sein sollte. Suzaku aber schwor sich im Stillen dieses wunderbare Wesen zu beschützen und beizustehen wen Kagome einmal in Gefahr sein sollte.

Dann war es wieder soweit die dritte Brautschau stand vor der Tür. Kagome selbst hatte sich in ihr Zimmer zurückgezogen um noch etwas zu schlafen damit sie nicht ihre Rüstung bei der Brautschau verlor. Doch vergaß Kagome Ichigo bescheid zu sagen das er sie wecken sollte sowie die letzten male. Und so kam es wie es kommen musste Kagome verschlief nicht nur den Tag. Nein, sie wachte auch erst auf als sie Musik hörte die durch das Schloss ging.

Verschlafen setzte sich Kagome in ihrem Bett auf und sah aus dem Fenster. Sie zuckte

heftig zusammen als sie den Abendhimmel sah. Mit einem „Fuck“ sprang sie aus dem Bett, zog sich ihren schwarzen Kimono an, sie machte sich noch schnell die Haare und eilte dann die Gänge durch das Schloss entlang um kurz vor den großen Flügeltüren stehen zu bleiben die sich gerade schlossen.

Im Saal selbst suchte ein leicht genervter Lord des Westens nach seinem Richter. Sesshomaru sah sich überall um, doch fand er nur Rin, Meredith und Suzaku. Gerade als er weitersuchen wollte fing die Musik an zu spielen und die Drachen Youkai Prinzessinnen traten ein. Da Sesshomaru den Lord des Südens kannte ließ er diesen zu letzt ein. Er besah sich die einzelnen Prinzessinnen mit seinem kühlen Blick aber achtete darauf Kagome zu finden. Gerade als sich die Türen hinter dem Lord des Südens und seiner Gemahlin schlossen und Jaken den Lord ankündigen wollte wurden die Türen noch einmal geöffnet und ein schwarzer Haarschopf lugte in den Saal.

Kagome versuchte so leise wie möglich die Tür zu öffnen doch das hätte sie sich auch sparen können denn als sie nur den Kopf in den Saal steckte sah sie wie alle Augenpaare an hier hingen. Kagome selbst hatte sich die Dämonen alle genau angesehen und blieb nun bei einem Dämon mit Grünen langen Haaren und Dunkelblauen Augen hängen der in der Mitte des Saals stand und sie überrascht ansah.

Kagome kam wie in Trance ganz in den Saal aber ohne den Dämon aus den Augen zu lassen. Ihre Augen begannen immer mehr zu strahlen und ihre Aura drückte pures Glück aus. Die Dämonen in ihrer Nähe konnten ihre Aura förmlich sehen. Als Sesshomaru gerade etwas sagen wollte schrie Kagome plötzlich auf. Mit Tränen in den Augen lief sie zu dem Dämon in der Mitte des Saals zu und schmiss sich als sie bei diesem war in dessen Arme, der das Mädchen aus Reflex mit seinen Armen umschloss. Kagome selbst klammert sich wie ein Affe an den Dämon und man konnte leise Schluchzer hören. Der Dämon der Kagome in den Armen hielt, bekam einen sanften Ausdruck im Gesicht was seine Gemahlin verwundert zur Kenntnis nahm.

Da sie von ihrem Geliebten diesen Ausdruck nur kannte wenn er mit ihr oder seiner Tochter zusammen war. Allmählich fragte sie sich wer das Mädchen war. Als sie auch schon die brüchige stimme des Mädchens hörte:

"Ryo. Ryo ich habe dich so sehr vermisst. Zwei Jahre haben wir uns jetzt nicht gesehen. Wie geht es dir und was machst du hier und wie lange bleibst du?"

Ryos Lachen klang wie ein Brummen als er Kagome Antwortete:

"Kätzchen, ich habe dich auch vermisst seit wir uns vor zwei Jahren das letzte Mal sahen. Mir geht's übrigens gut und was ich hier mache meine Tochter gehört zu den Prinzessinnen die bei der Brautschau zur Verfügung stehen. Und ich weiß noch nicht wie lange ich bleibe. Wenn der Lord erlaubt bleibe ich natürlich länger hier um wieder bei dir zu sein."

Kagomes Tränen versiegten als sie Ryo zuhörte und ruckelte sich in einen Armen zurecht was Ryo mit einem schmunzeln zur Kenntnis nahm und sie in seinem rechten angewinkelten Arm zum sitzen brachte so das sich Kagomes Arme um den Hals des

Dämons schließen konnte.

Während des ganzen Vorgangs wurden sie von allen Dämonen überrascht beobachtet wobei sich jeder fragte woher das Menschen Mädchen den alten Drachen kannte.

Sesshomaru aber sah dem Schauspiel mit gemischten Gefühlen dabei zu. Auf der einen Seite fragte er sich wie jeder anderer woher das Weib Ryo kannte und auf der anderen Seite gefiel ihm diese Zutraulichkeit der beiden nicht. In den letzten Tagen hatte er sich immer mehr zu dem Mädchen hingezogen und sie auch manchmal heimlich beobachtet. Aber nun hörte er sich wieder wie jeder anderer an was die beiden sprachen.

"Deine Tochter? Jetzt sag bloß du bist ein Fürst aus dem Süden?"

Und wieder hörte man das seltene Lachen von Ryo als dieser antwortete:

"Nein ich bin kein Fürst aus dem Süden. Ich bin der dortige Lord des Südens."

Kagome klappte der Unterkiefer auf als sie das hörte und als sie das schmunzeln von Ryo sah, gab sie ihm spielerisch einen Klaps auf den Hinterkopf. Was Ryo wieder zum Lachen brachte und Kagome schmollend sagen ließ:

"Wieso hast du das nicht eher gesagt. Dann hätte ich dir deine Schuppen nicht so oft verbrannt und dir nicht so oft in den Hintern getreten. Sonst hätte ich dir mehr Respekt entgegen gebracht."

"Ach Kätzchen, wenn ich dir gesagt hätte wer ich bin dann hättest du dich doch zurück gehalten und nicht mit voller Kraft gekämpft. Und deine Massage und wenn du meine Schuppen in meiner Youkai Gestalt gewaschen hast dann war das doch ein guter Ausgleich, oder?!"

Kagome dachte kurz über Ryos Worte nach und nickte anschließend nachdem sie erkannt hatte das Ryo mit allem Recht hatte. Sie legte ihren Kopf auf seine Grünen Haare und rieb ihre Wange an eben diesen. Ryo brummte zufrieden und fragte dann doch überrascht:

"Und was machst du hier Kätzchen. Hast du nicht gesagt dass du wenn du den Rest deiner Seele wieder hast zurück nach Hause kehrst?"

"Das stimmt ja auch. Als ich vor zwei Jahren den Rest von meiner Seele aus Kikyo geholt habe bin ich nach Hause. Doch ich hatte Sehnsucht nach hier und bin vor ein paar Wochen hier her zurückgekehrt und habe mich dazu entschlossen für immer hier im Reich des Westens zu bleiben. Wenn ich meine Aufgabe als Richter bei Sesshomaru beendet habe kehre ich zu der Hütte am Stadtrand zurück."

"Das kommt gar nicht infrage. Wenn du hier fertig bist kommst du mit zu mir in mein Reich und lebst bei mir und meiner Familie im Schloss und wirst meine Rechte Hand."

Kagome sah Ryo überrascht an, sowie alle Anwesenden im Saal. Die beiden hatten in

der Zeit in der sie sich unterhalten hatten die anderen komplett vergessen. Kagome fing übers Ganze Gesicht an zu strahlen, sie nickte wild und umarmte Ryos Hals wieder. Ryo selbst sah äußerst zufrieden aus. Denn als Ryo damals Kagome an der heißen Quelle kennen lernte und mit ihr Zeit verbrachte schloss er das Mädchen in sein Herz und betrachtete sie wie seine eigene Tochter. Deshalb wollte er sie in der Nähe haben.

Seine Gemahlin die ihren Gatten beobachtet hatte sah das Ryo das Mädchen wie seine Tochter ansah und entschied sich das sie das Mädchen kennen lernen wollte. Sie wusste das Ryo niemanden so leicht vertraut und niemanden so leicht an sich ranlässt dadurch konnte sie beurteilen das das Mädchen ein gutes Herz haben musste und wie sich das Mädchen freute als sie Ryo sah bestätigte sie in ihrer Vermutung.

Auch Selena sah wie ihr Vater das Menschmodchen ansah und auch sie wusste das ihr Vater sehr vorsichtig bei Fremden war. Deshalb beschloss sie das Mädchen kennen zu lernen. Nun aber hörte sie weiter zu:

"Wenn du hier bleibst dann werde ich sofort die Prinzessinnen testen und dann komme ich wieder."

Kagome sprang von Ryos Arm runter und stellte sich zu den Prinzessinnen. Sie alle sahen Kagome abwartend an und beobachteten was sie tat.

Kagome prüfte wie immer das Youki der Prinzessinnen und als sie zu Selena kam runzelte sie verwirrt die Stirn. Sie sah Selena mit schief gelegtem Kopf in die Augen und sprach vorsichtig Ryo an:

"Ryo warum bringst du deine schon gebundene Tochter hierher?"

Selena wurde aschfahl und sah erschrocken zu ihren Vater der sie und Kagome überrascht ansah. Ihre Mutter sah dagegen `etwas` wütend aus.

Kagome drehte sich zu Ryo um und sah das er und seine Gemahlin überrascht und wütend aussahen. Sie zuckte mit den Schultern und drehte sich wieder zu Selena um die sie anklagend ansah. Kagome aber sah sie sanft an und legte ihre rechte Hand auf das Herz von Selena und lauschte.

Alle anwesenden Dämonen sahen Kagome schweigend zu und als sie ihre Hand langsam sinken ließ spitzten alle ihre Ohren.

Kagome drehte sich wieder zu Ryo um und sagte mit ruhiger, sanfter Stimme:

"Ihr Herz hat sich für einen gewissen Byakuya entschieden und sich auch an diesen gebunden."

Ryo sah Kagome lange an nur um dann tief zu seufzen und dann zu sagen:

"Da kann man wohl nichts machen. Aber Selena du hättest uns das ruhig sagen können mit Byakuya. Dann hätten wir dich zu Hause gelassen."

Selena und ihre Mutter Yuri sahen Ryo überrascht an. Sonst war Ryo doch immer wütend wenn man ihn anlog oder etwas verheimlichte. Doch jetzt war er so verständnisvoll das die beiden Kagome im stillen bewunderten das sie einen so guten Einfluss auf den alten Drachen hat.

"Und wer ist jetzt dieser Byakuya Ryo?"

Frage Kagome den Drachen Youkai. Dieser sah sie an und antwortete:

"Der Privatlehrer der Selena seit 200 Jahren unterrichtet."

"Aha, und wie alt ist deine Tochter?"

"300 Jahre alt, also war sie 100 als sie Byakuya kennen lernte."

Kagome nickte verstehend und wollte noch etwas sagen als die Flügeltüren aufgerissen wurden und eine Gruppe aus zwei Youkais, zwei Menschen und einem Hanyou bestehend auftauchte.

Kagome die immer noch in der Mitte des Saals stand und nun um Ryo der ihr genau im Weg stand rum sah zog nur überrascht eine Augenbraue hoch und sah ihre Menschlichen Freunde kurz warm an bevor sie dem Hanyou einen kühlen Blick schenkte.

Sango, Miroku, Kiara, Shippo und Inu Yasha hörten vor einer Woche das eine Miko mit schwarzen langen Haaren und braunen Augen im Westlichen Reich leben soll und dem dortigem Lord bei der Brautschau unterstützen soll.

Seit 2 Jahren hatte es Inu Yasha immer wieder versucht durch den Brunnen zu Kagome zu schaffen. Er wollte sie zur Rede stellen wegen der Sache mit Kikyo. Ihre anderen Freunde hatten sie einfach nur vermisst. Und nun standen sie hier umringt von Inu-Youkai und Drachen-Youkai und Kagome genau in der Mitte.

Sango war die erste die sich aus der Gruppe löste und auf Kagome zurannte. Aus dem Augenwinkel sah sie wie ein Rothaariger Dämon dazu kommen wollte doch blieb dieser stehen als Kagome ihm einen kurzen Blick schenkte.

Kagome sah wie Sango auf sie zugelaufen kam und umarmen wollte. Sie sah auch wie Suzaku einschreiten wollte und bedachte ihn mit einem Blick der ihn zum stehen brachte. Und schon hing ihre frühere beste Freundin um ihren Hals und weinte leise während sie immer wieder Kagomes Namen flüsterte.

Auch die anderen außer Inu Yasha kamen jetzt zu Kagome und begrüßten sie. Shippo heulte wieder wie ein Schlosshund und krallte sich an ihrem Kimono fest. Miroku strich ihr zärtlich durchs Haar und Kiara schnurrte während sie ihren Kopf an Kagomes Beinen rieb.

Inu Yasha sah sich das eine Weile stillschweigend an bevor er auf Kagome zuschritt,

sie am Kragen packte und knurrend fragte:

"Was sollte das vor zwei Jahren. Warum hast du Kikyo getötet?"

Kagome sah ihn nur kalt an ehe sie eine Welle aus reiner Kraft auf den Hanyou losschickte der sie erschrocken und doch wütend ansah. Kagome klopfte sich den unsichtbaren Staub von ihrem Kimono und sah dann wieder Inu Yasha in die Augen ehe sie sagte:

"Was kann ich dafür das die Lebende Leiche nicht auf ihre Seelen aufpassen kann. Ich habe mir nur das zurückgeholt was mir gehörte."

Sie zuckte kurz gleichgültig mit den Schultern ehe sie sagte:

"Außerdem hat's die Schlampe verdient so oft wie sie zu Naraku übergelaufen war. Und wie du sicher weißt Hanyou war sie eh schon tot und gehörte deshalb nicht mehr hier in die Welt der lebenden. Ich wette das Totenreich hat sich bestimmt gefreut sie wieder bei sich zu haben."

"Jetzt sag bloß du warst eifersüchtig auf Kikyo weil ich mich für sie entschieden hab."

Kagomes Blick wurde nach diesem Satz eiskalt. Mit diesem Blick konnte sie glatt Sesshomaru Konkurrenz machen. Auch war ihre Stimme jetzt eiskalt so dass den einen oder anderen Dämon es jetzt eiskalt den Rücken runterließ:

"Wie kannst du Abschaum von einem Hanyou es wagen mir zu unterstellen etwas für dich zu empfinden. Ich war froh nicht mehr in deiner Nähe sein zu müssen. Du solltest eigentlich wie Kikyo im Totenreich verrotten um nie wieder den Titel eines Inu-Youkai zu beschmutzen."

Alle sahen geschockt zu Kagome. Besonders ihre Freunde. Hätten sie doch nie für möglich gehalten Kagome so sprechen zu hören. Sesshomaru war wie Kagomes Freunde ebenfalls erschrocken aber auch amüsiert. Ryo kannte das schon von seinem Kätzchen und beobachtete einfach weiter was passieren würde.

Inu Yasha war schockiert über das was Kagome ihm da an den Kopf geworfen hatte. Doch seine Wut über das Mädchen was er einst mochte überwog den Schock Moment so dass er nicht einmal mehr Tessaiga zog sondern sofort die Kontrolle über sein Youki verlor und auf Kagome zuraste.

Kagome hatte nach ihren Worten schon einmal vorsichtshalber Sangetsu in seiner Dolch Form gezogen. Und das keinen Moment zu früh. Denn in dem Moment in dem sie Sangetsu zog sah sie wie Inu Yasha die Kontrolle über sein Youki verlor und sich verwandelte. Als er auf sie zugerast kam strich sie schnell mit ihrem Zeigefinger über Sangetsus flache Klinge und ließ ihr Schwert erscheinen. Sie wollte niemandem im Saal verletzen oder in Gefahr bringen. Deshalb entschied sie sich für die einzigste Lösung um es schnell und Kampflös zu beenden. Also ließ sie ihre Spirituellen Kräfte und ihr Youki (aber nur wenig damit es keiner merkte) in Sangetsu fließen und glitt schnell und lautlos auf Inu Yasha zu.

Durch das viele Training mit Ryo war sie so schnell geworden das Inu Yasha sie nicht sehen konnte und somit nur noch den Schmerz in seiner Brust spürte. Als er durch den Schmerz wieder zu Verstand kam, sah er nach unten und erblickte wie Kagome auf den Boden kniete und ihr Schwert durch seine linke Brust direkt durch sein Herz stach und im Rücken wieder raus kam. Durch den Schmerz und Blutverlust sank auch Inu Yasha auf die Knie. Er sah Kagome mit Schmerzverzerrten Gesicht an und sprach mit schwacher Stimme:

"Warum...?"

Kagome die seinen Blick und die Frage hörte hatte kein Mitleid mit dem Hanyou und sah ihn deshalb kalt an als sie sagte ohne auf seine Frage eingegangen zu sein:

"Grüß Kikyo und Naraku von mir wenn du sie siehst."

Nach diesem Satz drehte Kagome Sangetsu das immer noch in Inu Yashas Körper steckte einmal um 180 °C und ließ eine Welle von ihrer Gereinigten Spirituellen Miko Kräfte durch Sangetsu fließen und läuterte den Hanyou. Dieser ging in Flammen auf und nicht einmal mehr Asche blieb von ihm übrig.

Kagome erhob sich vom Boden reinigte Sangetsu mit ihrer Energie verkleinerte ihn wieder und steckte ihn zurück. Sie wollte sich gerade zu ihren Freunden drehen als sie merkte wie sie schwankte und drohte umzukippen. Doch als ihr Schwarz vor Augen wurde und sie kurz davor war auf den Boden aufzuschlagen spürte sie vier Arme die sich um ihren Körper schlangen und sie somit vor einem Fall retteten. Doch das war das letzte bevor sie in Ohnmacht fiel.

Ryo bemerkte das Kagome zu schwach war um sich auf den Beinen zu halten und war blitzschnell bei ihr bevor sie drohte umzukippen. Doch zu seiner Verwunderung war nicht nur er bei ihr um sie zu stützen. Nein, auch Sesshomaru hielt sie sicher.

Ryo wollte sie gerade auf die Arme nehmen als er das warnende Knurren von Sesshomaru hörte und sie wieder losließ. Er beobachtete wie der Lord des Westens Kagome auf die Arme nahm und konnte nicht anders als ihr durch das Haar zu fahren und leise zu sagen:

"Also wirklich Kätzchen. Warum musst du nur immer so übertreiben. Jetzt siehst du was du davon hast."

Er sah Sesshomaru in die Augen der ihm die ganze Zeit mit dem Blick gefolgt war und sagte:

"Bringt Kagome doch bitte in ihr Gemach. Sie muss schlafen um wieder zu Kräften zu kommen."

Als Sesshomaru sah wie Kagome schwankte war er so schnell wie möglich bei ihr und stützte sie. Er sah auch mit Misstrauen wie Ryo Kagome stützte doch als der alte Drache das Mädchen an sich nehmen wollte konnte er sich ein warnendes Knurren nicht

verkneifen und sah wohl wollend wie der Drache sich von dem Mädchen entfernte. Also nahm er Kagome auf die Arme und sah mit Argusaugen dabei zu wie Ryo Kagome über den Kopf strich und ihr sagte dass sie immer übertreiben müsse. Doch als der alte Drache das Wort an ihn richtete sah er ihn aufmerksam an und nickte zum Zeichen das er verstanden hatte.

Er drehte sich zu den Flügeltüren um und brachte seine leichte Last zurück in ihre Gemächer, wo er sie auf das Bett legte und ihr in einer zärtlichen Geste mit seinen Klauen seiner linken Hand über die Wange strich. Sich leicht runterbeugte und ihr einen federleichten Kuss auf die Stirn gab bevor er sich erhob und zurück zur Brautschau ging.

Fortsetzung folgt...